

Weiterbildung „Begabungspsychologischer Berater“

Übersicht der Ausbildungsebenen

1. Kurzinformation und Zielsetzung
2. Inhalte und Module
3. Transfer der Weiterbildung
4. Kosten, Termine und Tagungsort
5. Geschäftsbedingungen
6. Anmeldung zur Weiterbildung

1. Kurzinformation und Zielsetzung

Die beraterische Begleitung zur Begabungs- und Potenzialentfaltung von Einzelpersonen, Familien und Kindern beansprucht nicht nur ein fachspezifisches Wissen, das sich auf die konkrete Situation bezieht, sondern ebenfalls ein sensitives und systematisches Erkennen von Herausforderungen und Besonderheiten im Umgang mit dem individuellen Begabungspotenzial. Ebenso gilt es, Hürden und Schwierigkeiten aus Sicht der beteiligten Personen wahrzunehmen, um diese lösungsorientiert, potenzialentsprechend und im Verständnis von Begabungs- und Bedürfnisbesonderheiten zu berücksichtigen und zu meistern.

Die Arbeit mit der Einzelperson, der Familie und dem Kind verlangt, dass kommunikative und beziehungsstarke Wege gefunden werden, auf denen sich für die Ratsuchenden ein großes Verständnis- und Möglichkeitsfeld ergibt. Für diesen beraterischen Anteil dürfen begleitende Beraterinnen und Berater ermutigt sein, neue Wege und Ideen zu vermitteln, um konstant im Bewusstsein der entsprechenden Begabung eine Unterstützung zu leisten. Die Ausbildungsinhalte zum „Begabungspsychologischen Berater¹“ ergeben sich überwiegend aus der Begabungsforschung und Persönlichkeitspsychologie und stellen eine Verzahnung aus theoretischen, praxisorientierten und selbstreflexiven Anteilen dar.

Dieses Format der Weiterbildung wird vom DZBF berufsgruppenübergreifend angeboten und führt während der Durchführung ebenso in die anwendungsbezogene und systemorientierte Beratung ein.

2. Inhalte und Module

Modul 1: Begabung und Prozesse der persönlichen Potenzialentfaltung

Das Verständnis und das Bewusstsein von Fähigkeiten sind wesentliche Grundlagen, um gezielt eine individuelle Begleitung und Beratung auf Basis des konkreten Begabungsprofils zu entwickeln. Eine personenadäquate Unterstützung braucht je nach Bedürfnislage der Person unterschiedliche Optionen. Zusätzlich sind Interventionen einer begabungspsychologischen Haltung notwendig, um gezielt die begabungsstützenden Kompetenzen aufzubauen, mit denen ein Bewusstsein und eine Überzeugung der Fähigkeiten gelegt werden.

Modul 2: Diagnostik und begabungsrelevante Beratungsthemen der PSI-Theorie

¹ Für den Titel in der Ausschreibung wird auf die Genderschreibweise verzichtet. Die Abschlusszertifikate werden entsprechend der Person begrifflich angepasst.

Die Bedeutung der Begabungsdiagnostik hat sich in den letzten Jahren umfassend weiterentwickelt: Wurde früher die Begabung durch den IQ als bilanzierter Gesamtwert beschrieben, so ist die psychologische Diagnostik nunmehr in der Lage, das Begabungsprofil abzubilden und einer statischen IQ-Betrachtung das Gewicht zu nehmen. Mit Unterstützung der PSI-Theorie (Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen von Prof. Dr. Julius Kuhl) können in Ergänzung dazu individuelle Begabungs- und Potenzialzugänge beleuchtet und verstanden werden.

Modul 3: Systemebenen und Kompetenzbezüge der PSI-Theorie

Ratsuchende müssen ihre Begabungsmöglichkeiten aktiv spüren, in allen Bereichen (also nicht nur im Leistungsbereich) austesten können und diese mit Kompetenzen der Selbststeuerung stabilisieren. Prozesse der Selbstakzeptanz verlangen, dass auch die begleitenden Personen die Entwicklung nicht nur fördern, sondern sie begreifen und verstehen. Hierbei soll persönlichkeitspsychologisch im Rahmen der PSI-Theorie aufgezeigt werden, wodurch die Begabung sichtbar gemacht und durch welche Erfahrungen ein Erkenntnisprozess in der Person möglich wird.

Modul 4: Grundausbildung in der Bega-PSI-Diagnostik

Die praxisorientierte Bega-PSI-Diagnostik (Begabungspsychologische Selbsterfahrungsbogen auf Basis der PSI-Theorie) ist eine aus der PSI-Theorie abgeleitete Kompetenzanalyse und erfasst die persönlichkeitspsychologischen Faktoren in ihrem interaktiven Wirken. Ziel der Diagnostik ist eine umfassende Prüfung der verschiedenen Systemebenen der Persönlichkeit, welche ressourcenorientiert das aktuelle Kompetenznetzwerk der Person wiedergeben. Die Potenzialdiagnostik verdeutlicht, in welchen Motivationsbereichen individuelle Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten liegen, welche Selbststeuerungsfähigkeiten bereits gut ausgeprägt sind und welche davon noch ausgebaut werden können.

Modul 5: Persönlichkeitsorientierte Begleitung in der Bega-PSI-Diagnostik

Der Umgang mit der Bega-PSI-Diagnostik setzt funktionstheoretisch voraus, dass die Diagnostikerinnen und Diagnostiker systemorientierte Prozesse verstehen, um so Kompetenzaussagen in Beziehung setzen zu können. Im aufbauenden Modul werden die Grundkenntnisse in der Diagnostik erweitert und technisch gefestigt, indem sie gezielt in die PSI-theoretischen Überlegungen eingeordnet werden. Dazu werden sämtliche Diagnostikeinheiten in ihrer Aussagefähigkeit und die damit verbundenen Interpretationsmerkmale über das Basiswissen hinaus sowie wesentliche Besonderheiten und Details behandelt.

Modul 6: Lösungsorientierte Beratung und selbstkonzeptionelle Arbeiten

Die Persönlichkeitspsychologie bietet eine breite Palette von konkreten Möglichkeiten und Haltungen für die Beratungspraxis. Dabei sind Beratungsanteile immer so zu legen, dass sich die Beraterin bzw. der Berater rasch einen Überblick verschaffen kann und in schwierigen Beratungssituationen wieder eine Metaebene findet. Mit praktischen Elementen der Psychologie kann schnelles Handeln in Krisen und Problemfeldern unterstützt werden. Hier hilft die lösungsorientierte Beratung: Beraterinnen bzw. Berater und Ratsuchende finden schnell effektive Wege der Problembewältigung und konzentrieren sich von Anfang an auf die Lösung und Ressourcen.

Modul 7: Einsatz beraterischer Selbstkompetenzen

Eine persönlichkeitspezifische Begleitung und Beratung verlangt die intraindividuelle Beziehung zu den Ratsuchenden. Begabungskonzepte sind dabei von hoher praktischer Relevanz. Dies bedeutet für den persönlichkeitspsychologischen Kontext, dass die Beraterin bzw. der Berater erst im Bewusstsein des eigenen Selbstkonzepts eine hohe Kompetenzüberzeugung aufgreift und damit Ratsuchende unterstützen kann. Hierbei geht es um hochinferente Prozesse des Verstehens, des Klärens und des Auflörens von Widerständen sowie um den Einsatz der Fähigkeiten aller beteiligten Personen.

Modul 8: Integrativer Selbstbezug und Supervision

In der abschließenden Supervisionssitzungen werden die beraterischen Ebenen und Praxisfelder integriert und dialoghaft verzahnt – Themen der Anwendungsfelder werden illustriert und die Vernetzungsarbeit der Beraterinnen und Berater untereinander unterstützt. Die Supervisionsarbeit hebt abschließend die Kompetenzarbeit mit den eigenen Ressourcen und Ergebnissen der Diagnostik. Dazu werden die Zugänge der Kognition und Sprache in die eigenen emotional-affektiven Verstehensebene getragen und die beraterischen Prozesse einer inneren intuitiven Selbsthaltung gefestigt.

3. Transfer der Weiterbildung

Die pädagogisch-psychologische Weiterbildung für Beraterinnen und Berater wird vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung (DZBF) angeboten. Die acht Ausbildungsmodulare verteilen sich auf acht Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Ausbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision hat. Der Referent für die Weiterbildung ist Dr. Sebastian Renger (Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZBF).

Der vom DZBF lizenzierte Abschluss verlangt die Teilnahme an den Unterrichtsmodulen sowie eine Praxisreflexion (Hausarbeit), in der individuelle Beratungsthemen vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodulen auf eine begabungspsychologische Begleitung hin diskutiert werden. Selbstreflexionen und Praxisbezüge in der Weiterbildung dienen dazu, die Theorieetappen in Selbstanteile zu überführen, um nachhaltig die eigene Person im Beratungsprozess zu etablieren. Dadurch erhält die Beraterin bzw. der Berater die Möglichkeit, mit den eigenen Kompetenzen die Interventionsarbeit zu stabilisieren, um so Anfragen unterschiedlicher Kontexte annehmen und begleiten zu können.

4. Kosten, Termine und Tagungsort

Leistungsbeschreibung
8 Module, jeweils Samstag 9 - 18 Uhr, Sonntag 9 - 16 Uhr
Lernmaterial
Zertifikat
Gesamtpreis: 2.900,00 Euro

Der Teilnahmebeitrag ist in drei Raten zahlbar. Die erste Rate ist nach Anmeldeschluss zu begleichen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf zehn Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Neben der Weiterbildung werden vom DZBF die Tagungsgetränke als Pauschalbetrag in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2027

Termine:

04./05. Dezember 2027	04./05. März 2028	27./28. Mai 2028	05./06. August 2028
23./24. September 2028	18./19. November 2028	20./21. Januar 2029	03./04. März 2029

Tagungsort: DZBF Seminarraum | Grimpenwall 26 | 32423 Minden

Verpflegung:

Die Abrechnung der Tagungsgetränke erfolgt als Pauschale in Höhe von 20,00 Euro nach jedem Modul über das DZBF. Für die weitere Verpflegung bietet die fußläufig gelegene Innenstadt zahlreiche Möglichkeiten. Möglichkeiten für ein Mittag- und Abendessen werden im Seminar vorgestellt und besprochen.

Anreise und mögliche Übernachtung:

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich zahlreiche Stellflächen und Parkhäuser sowie Hotels und Pensionen. Der Bahnhof ist fußläufig in 15 Minuten zu erreichen. Sprechen Sie uns gerne auf eine unverbindliche Übersichtsliste für Übernachtungen an. Die Buchung und Abrechnung erfolgen direkt mit der Unterkunft.

5. Geschäftsbedingungen

Anmeldung: Die Anmeldung gilt als verbindlich mit Eingang des Anmeldeformulars (Seite 6) per Email oder postalisch. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs schriftlich bestätigt. Anmeldungen, die nicht mehr berücksichtigt werden können, werden in einer Warteliste geführt.

Kursaufbau: Die Weiterbildung beginnt am 04. Dezember 2027. Die acht Ausbildungsmodule verteilen sich auf acht Präsenzphasen (Wochenenden). Die Weiterbildung greift auf Lernmaterial aus der Persönlichkeitspsychologie, persönlichkeitszentrierten Beratung und Begabungsforschung zurück. Die Unterrichtsgestaltung wird vom DZBF frei gewählt, wobei die Ausbildung den Charakter einer fortlaufenden Supervision hat.

Teilnahmebeitrag: Der Teilnahmebeitrag beträgt 2.900,00 Euro (zahlbar in drei Raten) zzgl. Tagungskosten. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldeschluss.

Zertifikat: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung mit dem Titel: „Begabungspsychologische Beraterin“ bzw. „Begabungspsychologischer Berater“. Die mit Abschluss der Ausbildung ausgestellte Befugnis zur Anwendung der Bega-PSI-Diagnostik ist für zwei Jahre gültig. Beraterinnen und Berater, die auch nach Ablauf dieser Zeit die Diagnostik anwenden möchten, sind verpflichtet, regelmäßig (mindestens jedoch alle zwei Jahre) an Fortbildungs- und/oder Supervisionsangeboten des DZBF teilzunehmen. Voraussetzung zur Zertifizierung ist die regelmäßige Teilnahme und die schriftliche Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis („Praxisreflexion“), welche vorgestellt und hinsichtlich der behandelten Themenmodule auf eine begabungspsychologische Begleitung hin diskutiert werden. Die Abgabefrist dazu wird während der Weiterbildung bekannt gegeben. Bei Nichterfüllung dieser Voraussetzungen wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung erstellt.

Rücktritt: Der Rücktritt einer bzw. eines Teilnehmenden bedarf der schriftlichen Begründung und muss vom Deutschen Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung bestätigt werden. Erfolgt der Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Beginn des Weiterbildungsprogramms, wird eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Nichterscheinen entbindet nicht von der Zahlungspflicht.

Liegen zwischen dem Beginn der Weiterbildung und des Rücktritts weniger als 8 Wochen und kann der frei werdende Platz wieder besetzt werden, wird ebenfalls eine Aufwandsentschädigung von € 25,- erhoben. Kann der frei werdende Platz jedoch nicht wieder besetzt werden, sind 50 % der gesamten Teilnahmegebühr zu entrichten.

Bei Rücktritt einer bzw. eines Teilnehmenden aus schwerwiegenden und persönlich nicht zu verantwortenden Gründen während der Durchführung des Programms kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung auf begründeten Antrag einer Reduzierung des ausstehenden Entgelts zustimmen. Für Unterrichtsstunden, die bis zum Zeitpunkt der Kündigung bereits durchgeführt wurden, besteht eine Zahlungspflicht der bzw. des Teilnehmenden. Bei Beendigung der Teilnahme aus eigener, freier Entscheidung ist das zum Zeitpunkt der Kündigung noch ausstehende Entgelt von der bzw. dem Teilnehmenden komplett zu entrichten.

Bei grobem Fehlverhalten einer bzw. eines Teilnehmenden hat das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Recht, die bzw. den Teilnehmenden von der Fortbildung zu deren bzw. dessen Lasten auszuschließen.

Muss die Weiterbildung aus Gründen abgebrochen werden, die im Verantwortungsbereich des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung liegen, wird das Geld für nicht geleistete Unterrichtsstunden erstattet.

Wird die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung das Weiterbildungsprogramm aussetzen. Bereits entrichtete Entgelte werden erstattet.

Einwilligungserklärung gemäß DSGVO in die Verarbeitung von Daten durch das DZBF:

Für den Dienst des DZBF erfolgt die Verarbeitung der bei der Anmeldung sowie der in der folgenden Weiterbildung erhobenen personenbezogener Daten. Die Daten werden zum Zweck der Weiterbildung erhoben und zudem auf den Servern des DZBF gespeichert. Die Daten können nur von berechtigten Personen eingesehen und bearbeitet werden. Sollten weitere Daten benötigt werden, braucht es dafür separat wieder die Zustimmung der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers. Eine (automatische) Löschung der erhobenen Daten erfolgt nach 10 Jahren. Siehe auch: <http://dzbf.de/datenschutz/>

Widerrufsrecht Datenschutz: Die bzw. der Unterzeichnende hat das Recht, diese Einwilligung zum Datenschutz jederzeit ohne Angabe einer Begründung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Hierfür genügt eine E-Mail an info@dzbf.de. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Folgen des Nicht-Unterzeichnens: Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer hat das Recht, dieser Einwilligung zum Datenschutz nicht zuzustimmen. Da unser Dienst jedoch auf die Erhebung und Verarbeitung der genannten Daten angewiesen ist, würde eine Nichtunterzeichnung eine Inanspruchnahme des Dienstes ausschließen. Dies gilt auch, sollte die Einwilligung zum Zeitpunkt der laufenden Weiterbildung widerrufen werden.

Haftung: Das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung übernimmt keinerlei Haftung für Verlust oder Diebstahl u.ä.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch neue Bestimmungen zu ersetzen, die der in den unwirksamen Bestimmungen enthaltenen Regelungen in rechtlich zulässiger Weise gerecht werden.

Gerichtsstand ist Bad Oeynhausen.

6. Anmeldung zur Weiterbildung „Begabungspsychologischer Berater“ 2027/2029

*Bitte fügen Sie der Anmeldung einen tabellarischen Lebenslauf
und ein Schreiben über Ihre Beweggründe (ca. 1 Seite) für die Teilnahme an der Weiterbildung bei.*

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Begabungspsychologischer Berater“ 2027/2029 an. Kosten, Termine sowie Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Geburtsdatum:

Telefon (privat): Telefon (Dienst):

Telefon (mobil): Email:

derzeitige Tätigkeit:

Rechnungsanschrift (falls abweichend):

.....

Email für Rechnung (falls abweichend):

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel). Der Widerruf ist zu richten an: Deutsches Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung gemeinnützige GmbH, Marienstr. 32, 32427 Minden. Ende der Widerrufsbelehrung.

Die Geschäftsbedingungen sowie die Bestimmungen zum Datenschutz habe ich gelesen und erkenne sie mit meiner Unterschrift an.

Ort / Datum / Unterschrift

.....